

Bild 1: Die Hörmann Industrie-Sectionaltore SPU 67 Thermo erreichen durch ein 67 mm starkes Torblatt und eine thermische Trennung einen U-Wert von bis zu 0,51 W/(m²∙K). Damit eignen sie sich besonders für den Einsatz in der Kühl- und Lebensmittellogistik. Aber auch sonstige Gewerbeobjekte lassen sich mit den Toren energieeffizient abschließen.

SPU 67 Thermo von Hörmann

Besonders wärmegedämmtes Industrie-Sectionaltor

**Energieeffizienz wird aus ökonomischen und ökologischen Gründen immer bedeutsamer. Nicht nur für Fassaden, auch für Torlösungen fordern Bauherren daher eine bessere Wärmedämmung. Dieser Anforderung entsprechend bietet Hörmann das Industrie-Sectionaltor SPU 67 Thermo an, das den Temperaturverlust an Toröffnungen minimiert. Es besitzt eine bis zu 84 Prozent bessere Wärmedämmung als Tore mit 42 mm starken Lamellen und ist damit nicht nur für den Einsatz in der Lebensmittel- und Kühllogistik geeignet, sondern auch als energieeffizienter Abschluss für andere Gewerbeobjekte.**

Insbesondere Tore in der Außenfassade müssen über eine gute Wärmedämmung verfügen, damit im geschlossenen Zustand keine wertvolle Energie verloren geht. Deswegen bietet Hörmann mit dem Industrie-Sectionaltor SPU 67 Thermo einen Abschluss an, der Temperaturverluste minimiert. Das Tor verfügt über PU-ausgeschäumte Stahl-Lamellen mit einer Bautiefe von 67 mm. Dadurch sowie durch die serienmäßige thermische Trennung der Lamellen wird eine sehr gute Wärmedämmung erzielt. So erreicht beispielsweise bei einer Torgröße von 5000 mm x 5000 mm und optionalem ThermoFrame – ein Kunststoffprofil, das die Zarge und das Mauerwerk thermisch trennt – das SPU 67 Thermo Tor einen U-Wert von bis zu 0,51 W/(m²∙K). Zusätzlich minimiert die thermische Trennung der Außen- und Innenseite der Stahl-Lamellen die Bildung von Kondenswasser an der Torinnenseite.

Die meiste Energie geht beim Öffnen der Tore verloren. Deshalb kann das SPU 67 Thermo für den Personendurchgang mit einer Schlupftür ohne Stolperschwelle ausgestattet werden. Die je nach Torgröße nur bis zu 10 mm hohe Edelstahl-Schwelle reduziert das Stolperrisiko und erleichtert das Überfahren mit Rädern. Die serienmäßige Standarddurchgangsbreite von 905 mm erfüllt unter Berücksichtigung weiterer Voraussetzungen die Anforderungen an Barrierefreiheit und einen Fluchtweg. So müssen Planer keine zusätzliche Öffnung am Bau für einen Fluchtweg planen. Die Schlupftür verfügt ebenfalls über eine thermisch getrennte Konstruktion.

Das SPU 67 Thermo ist zu den Hörmann SPU Toren mit 42 mm Bautiefe ansichtsgleich. So können auch je nach Anforderung – beispielsweise in Logistikhallen mit Kühl- und Lagerbereichen – die zwei verschiedenen Tortypen für eine harmonische Toransicht eingesetzt werden.

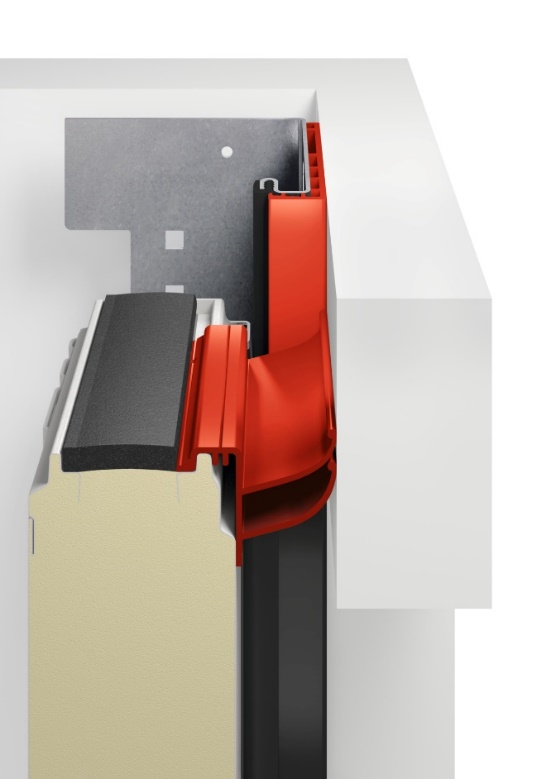
Neben den PU-ausgeschäumten Stahl-Lamellentoren bietet Hörmann weitere Ausführungen mit einer Bautiefe von 67 mm und dementsprechend sehr guten Wärmedämmeigenschaften an. Das APU 67 Thermo bringt als verglastes Aluminiumtor mit Stahl-Lamellensockel einerseits viel Licht in die Hallen und ist andererseits durch den robusten Lamellensockel besonders service- und reparaturfreundlich, da im Schadensfall einzelne Lamellen schnell und preisgünstig ausgetauscht werden können. Die komplett verglasten Aluminiumtore ALR 67 Thermo kommen dort zum Einsatz, wo maximale Transparenz bei gleichzeitiger moderner Optik gewünscht ist. Die mit Echtglas ausgestatteten ALR 67 Thermo Glazing Tore wirken vor allem in Verkaufsräumen wie Autohäusern besonders hochwertig.

(3.075 Zeichen inkl. Leerschläge)

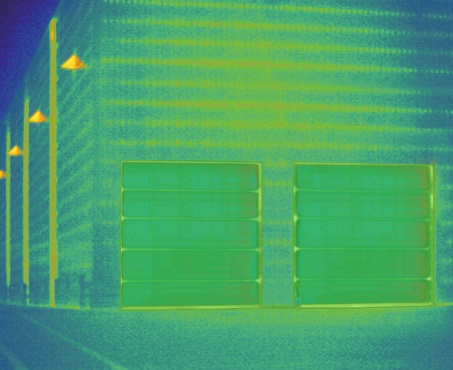
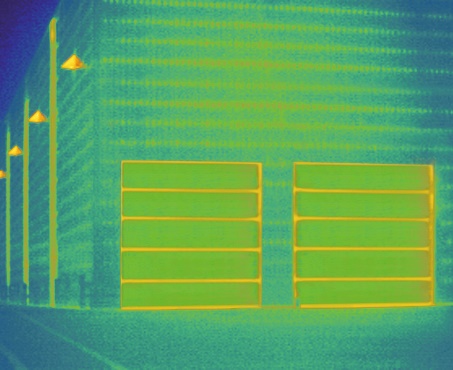
**Bilder und Bildunterzeilen:**

****

**Bild 2:** Da die meiste Energie beim Öffnen eines Tores verloren geht, bietet es sich an, das SPU 67 Thermo mit einer ebenfalls gedämmten Schlupftür für den Personendurchgang auszustatten, die zusätzlich unter bestimmten Voraussetzungen Fluchtweganforderungen erfüllt. So muss kein weiterer Platz für eine Nebentür bei der Gebäudeplanung berücksichtigt werden.



**Bild 3:** Der optionale Zargenanschluss ThermoFrame trennt die Zarge und das Mauerwerk thermisch, sodass die bereits sehr gute Wärmedämmung des SPU 67 Thermo um weitere 21 Prozent gesteigert werden kann.

** **

**Bild 4:** Das SPU 67 Thermo (links) minimiert durch die größere Lamellenstärke und die thermische Trennung nochmals besser den Temperaturverlust an der Gebäudeöffnung als das SPU F42 Thermo (rechts) von Hörmann, das bereits über eine gute Wärmedämmung verfügt.

****

**Bild 5:** Das Industrie-Sectionaltor ALR 67 Thermo von Hörmann verfügt über 67 mm starke Lamellen und thermisch getrennte Verglasungsprofile. Somit verbindet es eine sehr gute Wärmedämmung mit maximaler Transparenz.

Fotos: Hörmann